



# - Blättle

Verein für Obstbau,  
Garten und Landschaft  
Linsenhofen e.V.

Ausgabe 21  
März 2017

Aktuelles, Neues, Interessantes und Wissenswertes vom  
Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen e.V.

## 90 Jahre Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen e.V.

**Wissen vermehrt die Saat, doch es streut sie nicht aus.** Getreu dem Zitat von Khalil Gibran gründeten im Jahr 1927 35 Linsenhöfer Bürger einen Verein zur Förderung des heimischen Obstbaus. Ziel des Vereins war es, den vorhandenen Baumbestand auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu erhalten und hochwertige Früchte zu erzeugen. Um die „Saat“ zu vermehren und zu streuen, wurden die Landwirte und Obstbauern bereits damals von Fachwarten und auch von Obstbauberatern des Landwirtschaftsamtes ausgebildet.

„Auf leeren Raum pflanz einen Baum und pfleg ihn fein, er trägt's dir ein“. Aus dem kleinen Samenkorn, der Idee eines Vereins zur Förderung des heimischen Obstbaus, entwickelte sich im Laufe der Jahre eine Pflanze, die mit dem Obst- und Weinbauverein Linsenhofen 1934 einen einschlägigen Namen bekam.

Durch die gute Pflege des gesellschaftlichen, sowie auch des wissensdurstigen Teils des Vereinslebens, gelangte der noch kleine Obst- und Weinbauverein Linsenhofen auf Ausflügen und Exkursionen zu Musteranlagen im Wein- und Obstbau. Mit diesem Schritt konnte er sein Wachstum steigern und erste Äste und stabile Wurzeln bilden um Früchte zu tragen. Auch die Geselligkeit kam neben den Fortbildungen und der Arbeit nie zu kurz.

Stabile Wurzeln und ein tragfähiges Gerüst brachten den inzwischen groß gewachsenen Obst- und Weinbauverein Linsenhofen auch während und nach den Kriegsjahren nicht zum Brechen. Denn bereits 1950 schafften regelmäßige Versammlungen mit Referaten und Vorträgen zum Obstbau eine hervorragende Informationsmöglichkeit für die immer zahlreicher werdenden „Äste“- Mitglieder.

In den Jahren 1958–1960 war das Hauptthema der Region der **Generalobstbauplan**. Ein Gedanke, der an der Grundidee des Vereins-Stammes sägte. Denn der Obstbau sollte auf kleine, dicht bepflanzte und wirtschaftlichere Baumbestände umgestellt werden. Dies wäre das Aus für die heutigen Streuobstwiesen gewesen. Doch auch hier brachte die stabilen Wurzeln nichts zum Kippen und unser Obst- und Weinbauverein gedieh über die Jahre immer prächtiger.

Doch es ist nicht genug in den eigenen Reihen zu wachsen. Durch zahlreiche Pflanzaktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung konnten reale Kollegen geplant werden.

Doch eines Tages, der Veredelung sei Dank, entwickelte sich unser stabiler, mächtiger Baum weiter. Er konnte nicht nur Früchte des Obst- und Weinbaus reifen lassen, sondern auch des Gartenbaus und der Landschaftspflege. Daher war ein neuer Name für diese geniale Pflanze von Nöten und der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen erhielt im Jahr 1987 seinen Namen.

Und das Frucht-Spektrum des **VOGL Linsenhofen** war eine wahre Wucht.

Geerntet werden konnten die legendären **Wengertfeste**, die „wegen der Alternanz“ nur alle 2 Jahre im Linsenhöfer Weinberg stattfinden, Veranstaltungen unter dem Motto VOGL-Kultur, Informationsveranstaltungen über neue Schnitt-Techniken, aktuelle Düngemittel, Pflanzenschutz und Arbeitsmaschinen. Und dann gibt es da natürlich auch noch die geselligen Ausflüge und Reisen, mit denen die Aktivitäten des VOGL Linsenhofen e.V. bis heute abgerundet werden.

Heute ist das kleine Samenkorn, das 35 Linsenhöfer Bürger im Jahr 1927 aussäten, zu einem mächtigen Baum gewachsen mit 186 Verzweigungen (Mitgliedern). Sein Stamm zählt beachtliche 90 Jahresringe und die Veredelungsstellen sind nach 30 Jahren sehr gut verwachsen.

Sein Fruchtspektrum konnte erweitert werden. Die Alternanz ein wenig überlistend, kann trotzdem jährlich geerntet werden. Während sich der Zweig Wengertfescht ausruht, wird der Ertrag auf einem neuen Zweig geerntet, dessen Frucht nennt sich der Linsenhöfer Genusstag. Doch der Baum, mit dem einfach wunderbaren Namen **Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen e.V.**, produziert neben den beiden Hauptfrüchten auch noch saisonale Früchte mit den Namen Schnittkurs für Damen, Kreativ-Werkstatt, Winterschnittkurs und noch vieles, vieles mehr.

Dank einer stabilen, fruchtbaren Wurzel und vor allem sehr starken und belastbaren Ästen, die mit ihren Knospen, Blüten und Blättern all diese Früchte heranreifen lassen, kann auch so mancher Frost oder Schädling den VOGL-Früchten so schnell nichts anhaben.

Und das alles natürlich ganz Bio-logisch.

*Bericht von Heiner Wohlfahrt*